



## CETATEA TURNU SPART | TURNU ROSU VECHI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Sibiu](#) | [Boița \(Ochsendorf\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ehemalige Zollstation an der einst wichtigsten Nord-Süd-Verbindung zwischen [Sibiu](#) (Transsilvanien) und [Ramnicu Valcea & Curtea de Arges](#) (Walachei). In manchen Quellen wird der Turnu Spart fälschlicher Weise als der rote Turm bezeichnet. Die [Festung Turnu Rosu \(Roter Turm\)](#) befindet sich jedoch weiter nördlich. Da beide Anlagen aber wahrscheinlich in Zusammenhang stehen, wird der Turnu Spart auch als "der alte rote Turm" (Turnu Rosu Vechi) bezeichnet.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

keine Daten  
Höhe: -



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von [Sibiu](#) südlich auf der -7- / E81 über Talmaciu bis Talmaciu-Boita. Den Ort durchfahren, nach kurzer Strecke erscheint links die Turmruine. Kurz dahinter führt ein unbefestigter Fahrweg zum Ufer. Kostenlose Parkmöglichkeit unmittelbar vor dem Turm.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Die Erbauung fällt vermutlich ins 14. oder 15. Jahrhundert, einst bestand der massive Rundturm aus einer zusätzlichen Wehrmauer als Sperre von Fluss und Tal. Nach einer Zerstörung durch Hochwasser im Jahr 1533 wird der Turm nicht mehr gepflegt und zerfällt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Roth, Harald - Handbuch der historischen Stätten. Siebenbürgen | Stuttgart, 2003

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.05.2015 [CR]